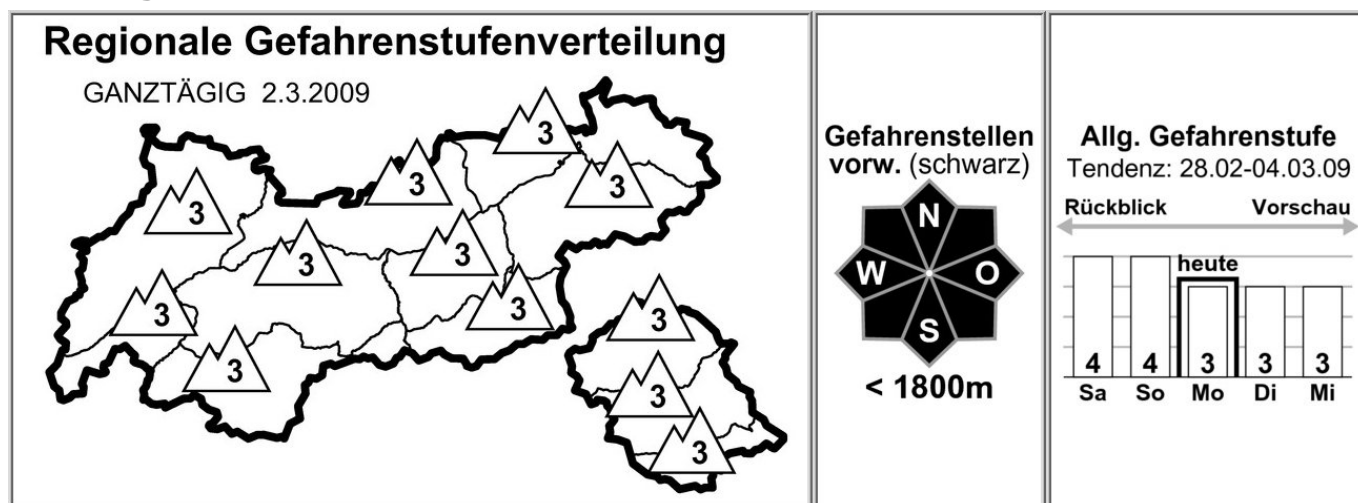


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Montag, den 02.03.2009, um 07:30 Uhr



VERBREITET IMMER NOCH ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt heute nicht mehr einem so starken Tagesgang wie am Wochenende, sie bleibt aber verbreitet erheblich.

Unterhalb von etwa 1800m ist vor allem der Festigkeitsverlust der Schneedecke auf Grund der Durchfeuchtung zu beachten. Hier ist daher heute mit Selbstauslösungen von Gleitschnee- und Nassschneelawinen zu rechnen.

Gefahr durch trockene Schneebrettlawinen besteht besonders in steilen, von West über Nord bis Ost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2200m. Vor allem an den Übergängen von viel zu wenig Schnee ist die Schneedecke störanfällig, hier reicht schon geringe Zusatzbelastung aus, um eine Lawine auszulösen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch den nächtlichen Bewölkungszug war die Ausstrahlung der Schneedecke behindert, sie konnte sich dadurch oberflächlich nur wenig verfestigen. Vor allem in tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke durch die vergangenen zwei Schönwettertage mit milden Temperaturen und viel Einstrahlung schon stark durchfeuchtet. In hochalpinen Lagen ist die Schneeoberfläche vor allem in steilen, stark besonnten Hängen angefeuchtet.

Auch gestern war noch eine erhöhte Lawinenaktivität zu beobachten, die Abgänge waren aber nicht mehr so zahlreich wie am Samstag. Hauptverantwortlich für die extreme Anzahl an Selbstauslösungen von Lawinen am vergangenen Wochenende ist eine Schwachschicht aus sehr lockeren, bindingslosen Schneekristallen innerhalb der Altschneedecke. Durch diese Schicht bleiben die darüberliegenden Schneesichten störanfällig und können relativ leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über West- und Mitteleuropa liegt ein Frontensystem und beschert auch Tirol feuchtes aber aufgrund einer West- bis Südwestströmung recht mildes Wetter.

Bergwetter heute: Es herrscht sowohl südlich wie nördlich des Hauptkamms trübes, nasses Wetter: Die Sicht ist stark beeinträchtigt durch Wolken, Nebel und zeitweiligen Schneefall bis etwa 1200-1500m herunter. Die Nullgradgrenze liegt bei etwa 1700m. Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -8 Grad. Höhenwind: meist nur mäßig aus vorwiegend westlicher Richtung.

TENDENZ

Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair